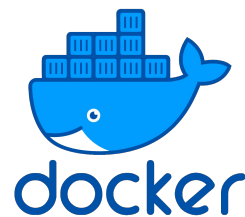


# Docker & Alternativen

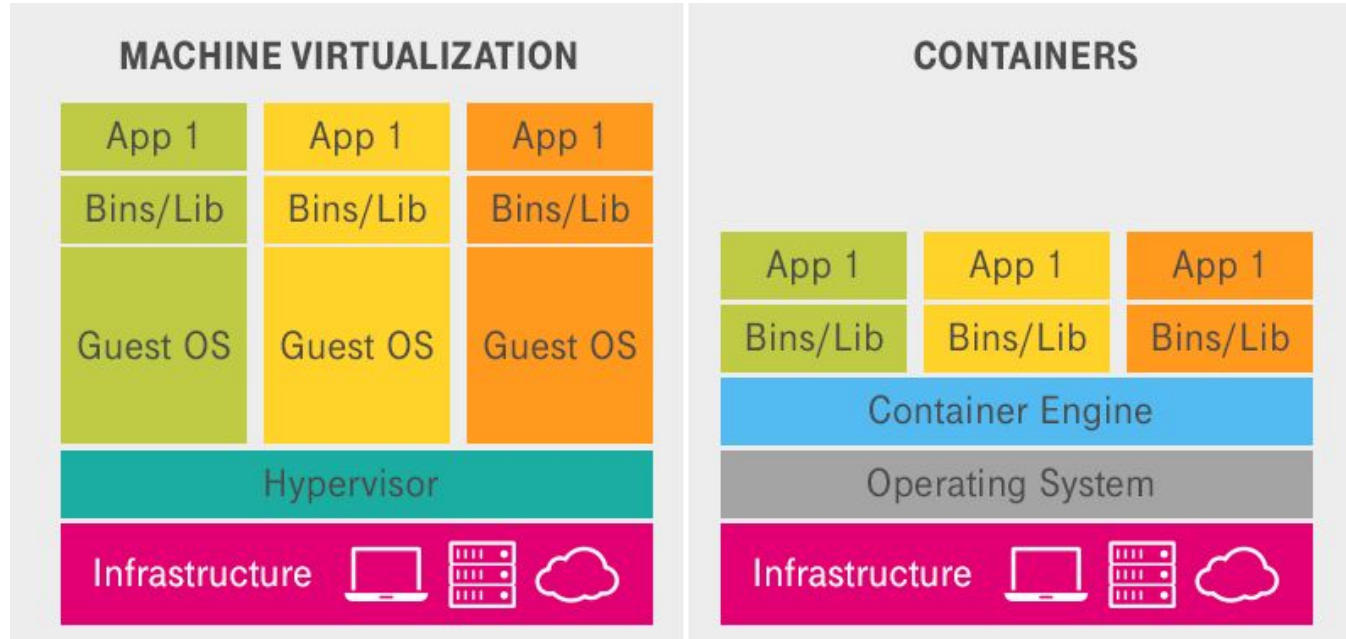
Niklas Aichinger

# Docker

- Um eine Technologie und alle Abhängigkeiten in einen Container zu verpacken
- In Docker containern bleibt die Laufzeitumgebung unverändert auch auf anderen Host Systemen
- Leichtgewichtig Virtualisiert

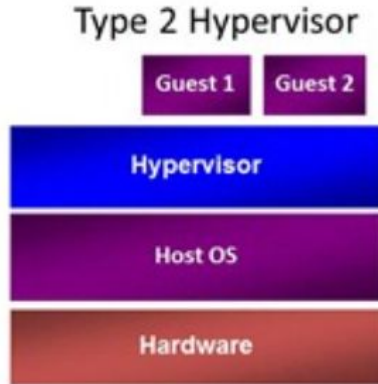


# schwergewichtige / leichtgewichtige Virtualisierung



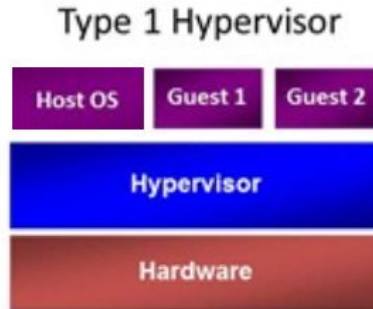
# Type 1 vs Type 2

## Hypervisor Design: Two approaches



Examples:

Virtual PC & Virtual Server  
VMware Workstation  
KVM



Examples:

Hyper-V  
Xen  
VMware ESX

# Docker Bestandteile

- **Dockerfile:** Anleitung wie der Container aufgebaut ist (Kochrezept)
- **Image:** Vorlage für einen Container welche in einer registry gespeichert werden
- **Container:** Ist eine ausführbare instanz eines Images welches eine Applikation und alle Abhängigkeiten enthält



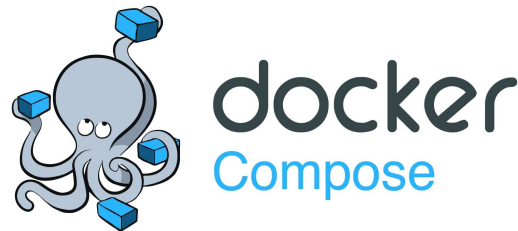
# Docker Alternative: Podman

- Benötigt keinen Daemon um container zu starten (deshalb lightweight und sicherer)
- Besserer Support für gestartete Containers als non-root Users, führt zu besserer Security.
- In den meisten Fällen kann man podman mit einem alias verwenden ("alias docker=podman")



podman

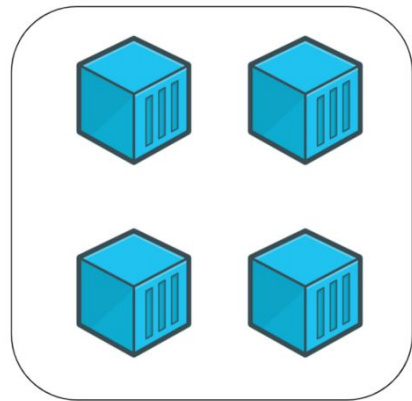
# Docker compose



- Ist ein Tool um multi-Container Anwendungen laufen zu lassen
- Mit YAML kann man diese Anwendungen konfigurieren
- Verwendet in: Development, Testing, Production



Docker



Docker-Compose

# Container Orchestration

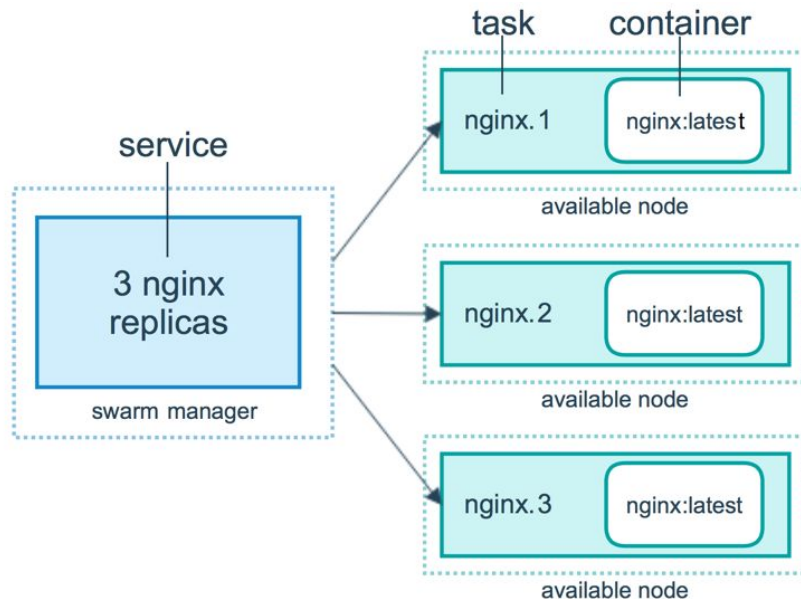
- Um so größer eine Applikation skaliert wird um so mehr benötigt man Tools welche das Deployment unterstützen
- Tools welche beim verwalten, skalieren und warten helfen nennt man Orchestrators





# Docker Swarm

- Word verwendet um mehrere docker engines zu verwalten welche im swarm mode laufen
- Ein node ist eine Instanz einer docker engine welcher ein part des swarm ist
- Ein docker stack file ist ein docker compose file mit zusätzlichen Settings
  - (replica, deploy, ...)



# Kubernetes

Verteilung von Container-Anwendungen in einem Cluster von Hosts.

Automatische Skalierung von Containern basierend auf Ressourcenbedarf.

Load-Balancing und Self-Healing von Anwendungen.

Fortgeschrittene Funktionen wie StatefulSets, DaemonSets und Services.

